

Nordrhein/Ruhrgebiet- News

DF0EN - DL0DRG - DL0VR

darin die

Informationen zum UKW-Wetter

im gemeinsamen Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet

mit dem Deutschlandrundspruch und den

Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten

DL5EJ, Klaus Hoffmann

Sonntag, 06. Januar 2019

Wintermärchen NRW

In NRW ist es schön, wenn der Winter kommt, aber auch schön, wenn er wieder geht. Damit haben auch die Gänse zu tun, die hier überwintern und das Saatgetreide auffressen. Dafür erhalten jedoch die Landwirte von der Landwirtschaftskammer eine Entschädigung. So finden sie den Winter auch schön.

Die Landschaft ist eine Winterreise wert. Wenn Sie z.B. bei Rees südlich von Emmerich, einen Winterspaziergang am Rhein entlang machen, kommen so einige Gedanken hoch. Ist die Luft im Winter eigentlich anders als im Sommer - mal abgesehen von der Temperatur. Also, mehr Sauerstoff hat sie nicht als im Sommer. 21%. Kann ich im Winter weiter gucken als im Sommer? Stimmt. Natürlich nicht an Tagen, an denen wir den klassischen Hochnebel haben.. Aber wenn dann im Winter mal die trockene glasklare Luft kommt, dann hat man oft klare weite Sicht. Das hat damit zu tun, dass kalte Luft nur wesentlich weniger Wasser enthalten kann als warme. Deshalb haben wir im Winter manchmal große Sichtweiten. Der Horizont weitet sich, so dass man manchmal - ähnlich wie in Ostfriesland - bereits am Freitag sehen kann, wer am Sonntag zu Besuch kommt. Aber Nordrhein- Westfalen ist ja nicht überall flach. Darauf gehe ich gleich noch ein.

Die Meteorologen sprechen oft von der gefühlten Temperatur. Sie scheinen Freude daran zu haben, neben den tiefen Temperaturen immer noch tiefere zu verkünden. Aber das ist kein Spaß oder eine Marotte, das hat einen ernsten Hintergrund. Das ganze hat mit dem Wind zu tun. Es handelt sich um die sog. Windchill - Temperatur. Der Windchill hat damit zu tun, dass man ausrechnen will, ab wann Erfrierungen für den Menschen eintreten können. Und was dahinter steckt, ist im Grunde, Windgeschwindigkeit, Temperatur und Feuchtigkeit haben einen entscheidenden Einfluss auf Menschen, die draußen arbeiten müssen. Auch wenn man Expeditionen im Winter in den Bergen machen will, Frage: Ab wann drohen Erfrierungen. Also echt eine wichtige Zahl, diese Windchill- Temperatur.

Was benötigt man die Alpen, wenn man das Sauerland mit Winterberg vor der Tür hat? Meteorologisch ist das Sauerland eigentlich die interessanteste Gegend in NRW. Durch seine Orographie ist es sehr vielfältig. Die Luft wird durch unterschiedliche Höhen der Landschaft herauf- und heruntergezogen. Das macht das Wetter dort aus. Es ist allerdings nicht die sonnenscheinreichste Region NRWs. Wie gut man dort Ski fahren kann, hängt natürlich vom Winterwetter ab. In milden Wintern tut man sich dort sehr schwer. Wenn es kälter ist, kommt man im Jahr dort aber immerhin auf etwa 100 Tage, an denen dort Schnee von 10 cm Höhe liegt. So zwei bis drei Monate ist es immer wieder möglich, dort Ski zu fahren. Die Schneekanonen helfen dann ein bisschen nach. Diese spalten bis heute die Gemüter wegen ihres großen Wasser- und Stromverbrauchs. Unbestritten ist aber, im Sauerland Ski zu fahren ist ökologischer als mit dem Auto in die Alpen zu düsen.

Wo scheint die Sonne am längsten? Da gibt es natürlich den geographischen Punkt. Je weiter man nach Süden geht, umso länger kann die Sonne ihr Licht abgeben. Je weiter man nach Norden kommt, desto kürzer ist die Sonnenscheindauer. In NRW muss man den südlichsten Punkt suchen. Der verläuft von Hellental aus an der belgischen Grenze weiter nach Süden. Also hinein in die Eifel. Dort liegt auch das bekannte Schi - Gebiet am Weißen Stein. Da geht die Sonne immerhin drei Minuten später unter als in Winterberg.

Aber das ist nicht der einzige Grund für einen Abstecher in den Südwesten. Nebenan grüßt der Wildpark Hellental. Im Schnee ein besonders romantisches Erlebnis. Und schließlich lockt auch noch ein Winterspaziergang im Hohen Venn. Aber bitte auf den Wegen bleiben, sonst könnte ein mooriges Ereignis Ihnen den Spaß verderben. Neben dem geographischen südlichsten Punkt gibt es natürlich noch den touristischen südlichsten Punkt. Dazu könnte man ganz einfach mal den Drachenfels im Siebengebirge auswählen. Das ist im Winter einer der hellsten Punkte in NRW. Ein sonniger Wintertag am Drachenfels ist fast schon kitschig. Zusammen mit der Drachenburg könnte es sich anfühlen wie in einem Disney - Film. Der 321 Meter hohe Felsen hat ja schon in grauer Vorzeit jeden Rhein- Romantiker entzückt. Bis heute hat sich an der besonderen Stimmung dort nichts verändert. Der Sonnenuntergang dort: ein reines Wintermärchen.

Klaus Hoffmann

DL5EJ